

Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



Nachrichten

[Tipp: „Trinity Brass“ geben Pfingsten ein Open-Air-Konzert](#)

[Fachtag: Familienfreundliche Gemeinden in Herborn](#)

[Service: Kirche fördert wieder „Drei zu Eins“](#)

[Themenabend Erziehung: Was Kindern wirklich hilft](#)

[Frauen: Zusätzlicher Termin für das Elisabeth-Pilgern](#)

[Ökumene: Gottheit und Menschheit in Herborn](#)

[Buchtipps zum Themenjahr \(14\): Die Erbschaft planen](#)

Schon gelesen?

Das Wort zu Pfingsten von Propst Michael Karg

> [Mehr](#)

Weitere Informationen im Internet:

www.ev-dill.de

Schüler bauen Bonhoeffer-Gedächtnisfad

An 16 Stationen das Leben des Theologen dokumentiert



Eschenburg-Eibelshausen (nic). Einen Bonhoeffer-Gedächtnisfad haben Zehntklässler der Holderbergschule in Eschenburg-Eibelshausen angelegt. Die Tafeln an 16 Stationen laden in den kommenden Monaten ein, das Leben von Dietrich Bonhoeffer näher kennen zu lernen.

Der Bonhoeffer-Gedächtnisfad beginnt hinter der Holderbergschule (neben der Evangelischen Kindertagesstätte Pustebume) und führt bis zum Friedhof hinauf, wo man von der dort angebrachten Zettelbox einen Spruch Bonhoeffers für sich persönlich ziehen kann; ein Zitat, das den Leser nach Hause begleitet. Etwa 30 Schüler aus den zehnten Klassen haben sich im Religionsunterricht mit Dietrich Bonhoeffer beschäftigt. „Kirche im Nationalsozialismus“ lautete das Thema. Der evangelische Religionslehrer Gebhard Häußer nutzte das Vorwissen der Schüler aus dem Deutsch- und Geschichtsunterricht. Angeregt von einer Bonhoeffer-Ausstellung, die er beim evangelischen Jugendkirchentag in Bad Nauheim gesehen hatte, entwickelte er die Idee für den Gedächtnisfad. Jede Station präsentiert ein Thema, mit dem sich zuvor die Schülerinnen und Schüler je nach Interesse selbst beschäftigt haben: Themen wie Kindheit und Familie Bonhoeffers, Schulzeit, Studium und Ausbildung, Freunde, seine Verlobung und die Liebesbriefe. Aber auch der Kirchenkampf, die Judenverfolgung, Bonhoeffers Tätigkeit als Auslandspfarrer und im politischen Widerstand, seine Gefangenschaft, sein Umgang mit Mitgefangenen, der innere Glaubenskonflikt, und Bonhoeffers Tod sind dokumentiert. Jede Station ist sehr informativ, die laminierten Blätter wurden im Physikunterricht in Holzrahmen eingebaut und dann von den Schülern aufgestellt. „Wir wünschen uns, dass der Betrachter den Lebensweg Bonhoeffer näher kennen lernt und mit Bonhoeffer selbst ins Gespräch und ins Nachdenken kommen wird über sich selbst, die Umwelt, den Glauben und Gott“, sagte Gebhard Häußer über das Ziel des Gedächtnisfadens.

> **Tipp:** Auch für Schulklassen ist der Pfad empfehlenswert: Eine Doppelstunde müsse man einplanen, sagt Häußer, der für die Kollegen einen Laufzettel entworfen hat.

Kontakt: Gebhard Häußer, Telefon 0 27 74 / 64 92.

> **Mehr dazu** im Internet unter <http://www.ev-dill.de/Aktuell/aktuell.html>



[Tipp: „Trinity Brass“ auf Zwischenstation in Herborn](#)

Herborn (klk). Der evangelische Bläser- und Posaunenchor „Trinity Brass“ der Dreifaltigkeitskirche in Gelsenkirchen-Erle gibt am **Pfingstsonntag, 27. Mai, 16 Uhr**, bei trockenem Wetter ein Gastspiel auf dem Herborner Marktplatz. Dann lassen die rund 30 Bläser ihre Instrumente erklingen.

Hintergrund des etwa einstündigen Platzkonzerts: Der in Herborn ansässige Propst für Nord-Nassau, Pfarrer Michael Karg, stammt aus Gelsenkirchen und ist seit 1959 Mitglied in dem seit 60 Jahren bestehenden Chor, mit dem immer noch regelmäßiger Kontakt besteht. Das Orchester, das übrigens mit dem Bus der Fußballmannschaft von Schalke 04 anreist, gestaltet am Pfingstmontag den großen ökumenischen Pfingstgottesdienst um 11 Uhr auf dem Schiffenberg bei Gießen musikalisch, verbindet diesen Termin aber mit seinem „Betriebsausflug“ und übernachtet zuvor im Theologischen Seminar im Herborner Schloss. Propst Karg, selbst aktiver Bläser, schwärmt noch heute vom Jubiläumskonzert des Bläser- und Posaunenchores „Trinity Brass“ Anfang 2006: „Es war absolut Spitzel!“ Er ist sicher, dass die Besucher des Konzerts auf dem Marktplatz begeistert sein werden: „Wir waren es im vergangenen Jahr auch!“

[Nach oben](#)

[Fachtag: Familienfreundliche Gemeinden bietet Aktivitäten und Informationen an](#)

Herborn. Der Fachtag zum Themenjahr „FamilienLeben“ am **Samstag, 16. Juni**, von 14 bis 18 Uhr, wirft seine Schatten voraus: über 25 Einrichtungen und kirchliche Dienste beteiligen sich am Fachtag. Geboten werden sechs Themen-Workshops, ein Markt der Möglichkeiten mit Aktionen, ein Impulsreferat und natürlich Kaffee und Kuchen. Der Zauberer und Ballonkünstler Peter Schmidt kommt und unterhält die Kinder. Auch das „Puzzle-Kunstwerk“ mit den vielen Gesichtern aus den Gemeinden soll dann erstmals zusammengesetzt werden. Noch bis zum 11. Juni können sich die Interessierten für die Workshops anmelden. Der Anmeldeschluss ist verlängert worden. Weitere Informationen gibt es in den Prospekten, die in den evangelischen Kirchengemeinden und Einrichtungen ausliegen oder im Internet unter www.familienleben.net



> **Weitere Informationen** gibt Koordinator Hartmut Heuser, Bahnhofstraße 17, 35745 Herborn, Telefon 02772 / 22 86, Mail: heuser@familienleben.net

[Nach oben](#)

[Service: Kirche fördert wieder Gemeinden „Drei zu Eins“](#)

Zum dritten Mal hat die Kirchenleitung das Programm „Drei zu eins“ ausgeschrieben. Sie will damit Kirchengemeinden, Gemeindeverbände und Dekanate zu dauerhaften Aktivitäten motivieren, die sie bei der Finanzierung ihrer Arbeit von Kirchensteuereinnahmen unabhängiger machen. Das Programm unterstützt Initiativen zur Einwerbung von Drittmitteln. 480.000 Euro werden an Initiativen vergeben, die für konkrete Projekte externe zusätzliche Mittel eingeworben haben und ein nachhaltiges Fundraisingkonzept erkennen lassen. Im Falle von Stiftungen muss deren Anfangskapital mindestens 10.000 Euro betragen und anhand einer Marketingstrategie auf Zuwachs ausgelegt sein.

Förderungswürdige Maßnahmen werden im Verhältnis bis zu „Drei zu Eins“ bonifiziert. Für je drei Euro Drittmittel wird bis zu ein Euro Zuschuss gewährt. Wird der Gesamtausschüttungsbetrag von 480.000 Euro überschritten, reduziert sich die Quote entsprechend. Antragsberechtigt sind Kirchengemeinden, Gemeindeverbände und Dekanate. Sie sind auch die Antragsteller für ihre Förderkreise/-vereine und Stiftungen. Die Drittmittel müssen nachweislich zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2007 eingeworben worden sein.

Im Jahr 2006 waren in Rahmen des Programms 135 Anträge mit einer Gesamtsumme von 3.729.584,30 Euro eingereicht worden. Sie konnten deshalb nicht mit der Maximalquote von „Drei zu Eins“ sondern lediglich mit der Quote „7,7 zu 1“ gefördert werden.

> **Die Anträge** können im Intranet der EKHN herunter geladen werden und sind bis zum 29.02.2008 an das Referat für Fundraising, Sponsoring und Stiftungsmarketing in der Kirchenverwaltung der EKHN, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt zu richten.

[Nach oben](#)

Themenabend: „Was Kindern den Start ins Leben erleichtern kann“



Herborn. Im Rahmen des Themenjahres „FamilienLeben – Generationen gemeinsam“ bietet die Erwachsenenbildung im Dekanat Herborn einen Themenabend an: „Was Kindern den Start ins Leben erleichtern kann“, ist der Themenabend überschrieben, zu dem Pfarrer Jörg Moxter, Referent für Bildung im Dekanat Herborn, am **Mittwoch, 30.**

Mai, von 19.30 bis 21 Uhr, einlädt. Wenn man ein Kind bekommt, hört man allerlei Tipps von Bekannten und Verwandten zur Kindeserziehung. Was aber, wenn sich die gut gemeinten Ratschläge widersprechen? Was kann man zu Hause neben Haushalt und Beruf für die Entwicklung der Kinder tun, so dass auch das Wohl der Familie im Mittelpunkt steht? Als Referentin begrüßt Pfarrer Moxter die angehende Diplom-Psychologin Simone Stöckert. Sie arbeitet bei der Evangelischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Herborn. Die Teilnahme ist kostenfrei. Das Treffen findet in der Zentralstation der Diakonie, Konrad-Adenauer Straße 14, in Herborn statt.

[Nach oben](#)

Zusatztermin: Frauen pilgern auf den Spuren der Hl. Elisabeth

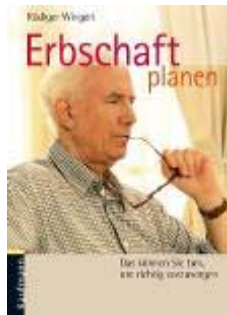
Herborn / Region. Der Pilgerinnenweg von Hermannstein zum Kloster Altenberg wird gut nachgefragt, so dass Stephanie Franz, die Referentin für Frauen, Bildung und Spiritualität in der Propstei Nord-Nassau einen Zusatz-Termin anbieten wird. Am **Samstag, 2. Juni**, startet sie mit interessierten Frauen um 11 Uhr ab der Evangelischen Kirche Hermanstein. Die Tour endet gegen 17 Uhr. Der Weg führt auf den Spuren Elisabeth von Thüringen und ihrer Tochter Gertrud. Geboten werden eine Klosterführung und ein Kaffeetrinken. Weitere Informationen gibt Stephanie Franz, Telefon 0 27 72 / 57 41 17.

> **Anmeldung** bei den Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau, Sonja Pietsch, Erbacher Str. 17, 64287 Darmstadt, Telefon 06151 / 66 90 – 151 oder per Mail: Sonja.Pietsch@evangelischefrauen.de
Die Teilnahme kostet 10 Euro, für Mitglieder 8 Euro.

[Nach oben](#)

Buchtipps zum Themenjahr „FamilienLeben – Generationen gemeinsam“ (14):

„Erbschaft planen“ von Rüdiger Wingert



Das Erbe kann zwischen den Generationen schon zu Lebzeiten zu einem Thema werden, das empfiehlt Rüdiger Wingert. Der Autor des Buches „Erbschaft planen“ ist Rechtsanwalt in Lahr und bietet in seinem 144seitigen Buch Tipps rund um das Erbe an. Es zeigt auf, welche erbrechtlichen, steuerrechtlichen, wirtschaftlichen, sozialen und psychologischen Faktoren für den „letzten Willen“ entscheidend sind. Darüber hinaus gibt es Tipps, wie die Erbschaftsplanung von Privatpersonen und Unternehmen sinnvoll gestaltet werden kann. Das Buch ist im März 2007 erschienen und berücksichtigt neueste Gesetzesänderungen.

> **Mehr dazu im Internet** unter:

<http://www.seniorenallee.de/details.php?id=1169&nav1=169&nav2=&nav3> .

„Erbschaft planen“ von Rüdiger Wingert ist erschienen im Verlag Kaufmann, 144 Seiten, Hardcover, 14.95 Euro, ISBN 978-3-7806-3048-3.

Redaktion und Herausgeber:

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn – Holger Jörn Becker-von Wolff
Friedrichstraße 2 - 35683 Dillenburg - Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 - 14 Fax: - 17
Mail: holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de - Internet: www.ev-dill.de